



Rheinland-Pfalz

LANDESWAHLLLEITER

2016

DIE WAHL ZUM 17. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ AM 13. MÄRZ 2016



Wahlvorschläge

(Zugelassene Landes- und Bezirkslisten sowie Wahlkreisvorschläge)

Vorbemerkung

Der Landeswahlausschuss und die 51 Kreiswahlausschüsse haben am 6. Januar 2016 über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge entschieden.

Im Rahmen dieser Sitzungen wurden vom Landeswahlausschuss die nachstehend aufgeführten 14 Parteien und ihre Landes- bzw. Bezirkslisten (s. S. 4) sowie von den Kreiswahlausschüssen die im Anschluss aufgeführten Wahlkreisvorschläge der Parteien sowie zwei Einzelbewerber zur Wahl des 17. Landtags Rheinland-Pfalz zugelassen. Diese Landes- und Bezirkslisten sowie die Wahlkreisvorschläge stellen sich am Sonntag, 13. März 2016, dem Votum der Wählerinnen und Wähler.

Die nachfolgende Veröffentlichung gibt Auskunft über die Wahlvorschläge und ihre Struktur. Die zugelassenen Wahlvorschläge sind sowohl im Internetangebot des Landeswahlleiters unter <http://www.wahlen.rlp.de/ltw/bekwkr/bek/index.html> als auch im Staatsanzeiger von Rheinland-Pfalz vom 18. Januar 2016 veröffentlicht. Weitere Informationen zur Landtagswahl 2016 finden Sie unter <http://www.wahlen.rlp.de>.

Lfd Nr.	Inhalt	Seite
I.	Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel	5
II.	Wahlvorschläge auf Landes- und Bezirksebene und in den Wahlkreisen	
a)	Zusammenfassung und Überblick	6
b)	Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen und auf den Landes- und Bezirkslisten	8
c)	Bewerberinnen und Bewerber nach Altersgruppen und Parteizugehörigkeit	8
d)	Bewerberinnen und Bewerber nach Altersgruppen der repräsentativen Wahlstatistik	8
e)	Altersdurchschnitt der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen und auf den Landes- und Bezirkslisten	9
f)	Anteil der Bewerberinnen bei der Landtagswahl 2016	9
g)	Bewerberinnen und Bewerber bei den Landtagswahlen 2016 und 2011	10
h)	Bekanntmachungen im Internetangebot des Landeswahlleiters	10

1. Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel

Die Reihenfolge der Landes- und Bezirkslisten der Parteien auf dem Stimmzettel richtet sich nach der Zahl der Landesstimmen, die sie bei der letzten Landtagswahl am 27. März 2011 im Lande erreicht haben. Neu hinzukommende Landes- und Bezirkslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Landeswahlgesetz - LWahlG). Dies ergibt für die Landtagswahl 2016 folgende Reihenfolge:

Name der Partei	Kurzbezeichnung
Sozialdemokratische Partei Deutschlands Landesliste	SPD
Christlich Demokratische Union Deutschlands Landesliste	CDU
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesliste	GRÜNE
Freie Demokratische Partei Landesliste	FDP
DIE LINKE Landesliste	DIE LINKE
FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz Bezirkslisten für die Bezirke 1, 2, 3 und 4	FREIE WÄHLER
Piratenpartei Deutschland Landesliste	PIRATEN
Nationaldemokratische Partei Deutschlands Landesliste	NPD
DIE REPUBLIKANER Landesliste	REP
Ökologisch-Demokratische Partei Landesliste	ÖDP
Allianz für Fortschritt und Aufbruch Landesliste	ALFA
Alternative für Deutschland Landesliste	AfD
DER DRITTE WEG Landesliste	III. Weg
DIE EINHEIT Landesliste	DIE EINHEIT

Die Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge richtet sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landes- und Bezirkslisten. Sonstige Wahlkreisvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien und Wählervereinigungen sowie der Kennwörter an (§ 44 Abs. 3 Satz 3 und 4 LWahlG).

2. Wahlvorschläge auf Landes- und Bezirksebene und in den Wahlkreisen

a) Zusammenfassung und Überblick

Zur Landtagswahl am 13. März 2016 sind die Landes- und Bezirkslisten von insgesamt 14 Parteien (vgl. Ziffer 1) zugelassen worden. Das sind zwei Wahlvorschlagsträger mehr als bei der Landtagswahl 2011. In den 51 Wahlkreisen wurden von 12 Parteien (Ausnahme: III. Weg und DIE EINHEIT) sowie von zwei Einzelbewerbern in den Wahlkreisen 19 und 23 insgesamt 341 Wahlkreisvorschläge eingereicht; diese wurden von den Kreiswahlausschüssen ebenfalls zugelassen.

634 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich auf den Landes- und Bezirkslisten um ein Landtagsmandat, 56 mehr als bei der letzten Landtagswahl.

341 Bewerberinnen und Bewerber - darunter zwei Einzelbewerber - ringen in den 51 Wahlkreisen um ein Direktmandat, 29 mehr als 2011. 256 dieser 341 Bewerber sind sowohl in einem Wahlkreisvorschlag als auch auf einer Landes- oder Bezirksliste und somit in einer Doppelkandidatur nominiert. Bei der SPD und der CDU kandidieren alle 51 Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber auch auf der jeweiligen Landesliste. GRÜNE und FDP weisen 31 bzw. 46 Doppelbewerbungen auf, DIE LINKE 12, FREIE WÄHLER 28, PIRATEN 4, NPD 2, REP 1, ÖDP 10, ALFA 2 und schließlich die AfD 18.

Unter Berücksichtigung dieser Doppelkandidaturen treten insgesamt 719 Bewerberinnen und Bewerber zur Landtagswahl an. Der Frauenanteil an den 719 Bewerbungen liegt mit 214 Bewerberinnen bei 29,8 %. Gegenüber der Landtagswahl 2011 ist er damit nahezu gleich geblieben (29,6%).

Der Altersdurchschnitt der Bewerberinnen und Bewerber beläuft sich auf 48,2 Jahre und ist damit gegenüber der letzten Landtagswahl um 1,1 Jahre gestiegen. Die Altersspanne reicht von 19 bis 90 Jahren. Über die Hälfte (52,6 %) aller Kandidatinnen und Kandidaten gehören der Altersgruppe der 40 - 59-jährigen an. Der Frauenanteil ist in dieser Altersgruppe, auf alle Bewerberinnen bezogen, mit 57 % am höchsten.

SPD, CDU und FDP treten in allen 51 Wahlkreisen mit eigenen Kandidaten an, GRÜNE und DIE LINKE bewerben sich in 50 bzw. 47 Wahlkreisen um ein Direktmandat. FREIE WÄHLER (33), PIRATEN (5), NPD (2), REP (2), ÖDP (10), ALFA (6) und AfD (31) stehen nur in einigen Wahlkreisen zur Wahl. Keine Wahlkreisvorschläge eingereicht haben der III. Weg und DIE EINHEIT.

In den Wahlkreisen 19 - Birkenfeld sowie 23 – Bernkastel-Kues/ Morbach/ Kirchberg (Hunsrück) haben die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, jeweils einen Einzelbewerber in den Landtag zu wählen.

Der Frauenanteil in den Wahlkreisen liegt bei 26,4%, 90 Bewerberinnen stehen 251 Bewerbern gegenüber. Auf den Landes- und Bezirkslisten wird ein Frauenanteil von 31,4% erreicht. Die GRÜNEN treten als einzige Partei mit mehr Frauen als Männern auf ihrer Landesliste an (32 Bewerberinnen gegenüber 30 Bewerbern). DIE LINKE wird von zehn Frauen und zehn Männern vertreten und erreicht somit einen Frauenanteil von 50%.

b) Zahl der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen und auf den Landes- und Bezirkslisten														
Partei	Bewerberinnen und Bewerber													
	Insgesamt (ohne Doppelbewerber/innen)			in den Wahlkreisen			auf den Landes- und Bezirkslisten			darunter Doppelbewerber/innen			Altersdurchschnitt	
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
SPD	146	95	51	51	30	21	146	95	51	51	30	21	44,9	
CDU	101	62	39	51	36	15	101	62	39	51	36	15	45,0	
GRÜNE	81	42	39	50	30	20	62	30	32	31	18	13	47,0	
FDP	105	83	22	51	39	12	100	80	20	46	36	10	48,8	
DIE LINKE	55	41	14	47	41	6	20	10	10	12	10	2	46,2	
FREIE WÄHLER	75	60	15	33	28	5	70	56	14	28	24	4	52,7	
PIRATEN	14	11	3	5	3	2	13	10	3	4	2	2	53,8	
NPD	9	7	2	2	2		9	7	2	2	2		49,9	
REP	11	9	2	2	2		10	8	2	1	1		63,1	
ÖDP	38	25	13	10	6	4	38	25	13	10	6	4	50,8	
ALFA	25	19	6	6	4	2	21	16	5	2	1	1	50,4	
AfD	43	38	5	31	28	3	30	25	5	18	15	3	53,2	
Ill. Weg	4	3	1				4	3	1				46,0	
DIE EINHEIT	10	8	2				10	8	2				41,7	
Einzelbewerber	2	2		2	2								75,5	
Zusammen	719	505	214	341	251	90	634	435	199	256	181	75	48,2	

c) Bewerberinnen und Bewerber nach Altersgruppen und Parteizugehörigkeit																
Altersgruppe	Ins-gesamt	Partei														
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	PIRATEN	NPD	REP	ÖDP	ALFA	AfD	Ill. Weg	DIE EINHEIT	Einzelbewerber
18 - 20 Jahre	9	1	1		1	3					1	1	1			
darunter Frauen	3		1			1					1					
21 - 24 Jahre	20	5	4	3	3	1	2				1		1			
darunter Frauen	4	1	1			1	1				1					
25 - 29 Jahre	45	11	7	11	4	4	2	1	2		2		1			
darunter Frauen	16	5	3	4		2	1		1		1					
30 - 39 Jahre	127	33	24	10	19	9	10	1	3	1	4	3	5	2	3	
darunter Frauen	35	11	8	6	2	1	2		1		2	1			1	
40 - 49 Jahre	142	35	24	14	24	9	9	2	1		6	5	7		6	
darunter Frauen	44	14	9	7	6	1	2				3		1		1	
50 - 59 Jahre	236	46	26	30	31	19	33	6		3	15	12	12	2	1	
darunter Frauen	78	17	14	13	7	5	8	2		1	3	5	2	1		
60 - 69 Jahre	118	15	15	11	19	10	17	3		4	7	4	13			
darunter Frauen	29	3	3	8	6	4	2	1					2			
70 Jahre und älter	22			2	4		2	1	3	3	2		3			2
darunter Frauen	5			1	1					1	2					
Gesamt	719	146	101	81	105	55	75	14	9	11	38	25	43	4	10	2
darunter Frauen	214	51	39	39	22	14	15	3	2	2	13	6	5	1	2	

d) Bewerberinnen und Bewerber nach Altersgruppen der repräsentativen Wahlstatistik																
Altersgruppe repräsentative Wahlstatistik	Ins-gesamt	Partei														
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	PIRATEN	NPD	REP	ÖDP	ALFA	AfD	Ill. Weg	DIE EINHEIT	Einzelbewerber
A (Mann, geboren 1992 bis 1998)	22	5	3	3	4	3	1					1	2			
B (Mann, geboren 1982 bis 1991)	71	18	11	9	12	7	2	2	1		3	1	1	2	2	
C (Mann, geboren 1972 bis 1981)	91	18	14	4	17	7	10	1	3	1	1	3	7		5	
D (Mann, geboren 1957 bis 1971)	215	42	22	22	34	18	30	5		2	14	10	14	1	1	
E (Mann, geboren 1956 und früher)	106	12	12	4	16	6	17	3	3	6	7	4	14			2
F (Frau, geboren 1992 bis 1998)	7	1	2			1	1				2					
G (Frau, geboren 1982 bis 1991)	36	11	9	8		3			2		2	1				
H (Frau, geboren 1972 bis 1981)	35	10	6	7	6	1	3				1				1	
I (Frau, geboren 1957 bis 1971)	102	26	19	15	9	5	9	2		1	6	5	3	1	1	
K (Frau, geboren 1956 und früher)	34	3	3	9	7	4	2	1		1	2		2			
Zusammen	719	146	101	81	105	55	75	14	9	11	38	25	43	4	10	2

e) Altersdurchschnitt der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlkreisen und auf den Landes- und Bezirkslisten									
Partei	Altersdurchschnitt								
	Insgesamt (ohne Doppelbewerber/innen)			in den Wahlkreisen			auf den Landes- und Bezirkslisten		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
SPD	44,9	45,3	44,3	48,1	48,4	47,8	44,9	45,3	44,3
CDU	45,0	45,5	44,4	49,3	49,0	50,1	45,0	45,5	44,4
GRÜNE	47,0	45,0	49,1	47,8	44,6	52,7	46,1	44,7	47,4
FDP	48,8	47,4	53,7	48,1	46,8	52,1	48,9	47,3	55,0
DIE LINKE	46,2	46,0	46,8	46,7	46,0	51,8	42,0	38,3	45,6
FREIE WÄHLER	52,7	53,2	50,5	52,4	52,9	49,6	53,3	53,8	51,4
PIRATEN	53,8	52,5	58,7	50,6	48,3	54,0	55,5	54,5	58,7
NPD	49,9	55,9	29,0	38,0	38,0		49,9	55,9	29,0
REP	63,1	62,1	67,5	52,0	52,0		62,6	61,4	67,5
ÖDP	50,8	53,3	46,0	43,7	48,3	36,8	50,8	53,3	46,0
ALFA	50,4	49,9	52,2	53,7	52,8	55,5	50,3	50,0	51,4
AfD	53,2	52,7	57,0	50,6	49,5	60,3	54,0	53,4	57,0
III. Weg	46,0	42,0	58,0				46,0	42,0	58,0
DIE EINHEIT	41,7	41,8	41,5				41,7	41,8	41,5
Einzelbewerber	75,5	75,5		75,5	75,5				
Zusammen	48,2	48,4	47,7	48,8	48,3	50,4	48,0	48,3	47,4

f) Anteil der Bewerberinnen												
Partei	Bewerberinnen und Bewerber											
	Insgesamt (ohne Doppelbewerber/innen)			in den Wahlkreisen			auf den Landes- und Bezirkslisten			darunter Doppelbewerber/innen		
	zusammen	weiblich	%	zusammen	weiblich	%	zusammen	weiblich	%	zusammen	weiblich	%
SPD	146	51	34,9	51	21	41,2	146	51	34,9	51	21	41,2
CDU	101	39	38,6	51	15	29,4	101	39	38,6	51	15	29,4
GRÜNE	81	39	48,1	50	20	40,0	62	32	51,6	31	13	41,9
FDP	105	22	21,0	51	12	23,5	100	20	20,0	46	10	21,7
DIE LINKE	55	14	25,5	47	6	12,8	20	10	50,0	12	2	16,7
FREIE WÄHLER	75	15	20,0	33	5	15,2	70	14	20,0	28	4	14,3
PIRATEN	14	3	21,4	5	2	40,0	13	3	23,1	4	2	50,0
NPD	9	2	22,2	2			9	2	22,2	2		
REP	11	2	18,2	2			10	2	20,0	1		
ÖDP	38	13	34,2	10	4	40,0	38	13	34,2	10	4	40,0
ALFA	25	6	24,0	6	2	33,3	21	5	23,8	2	1	50,0
AfD	43	5	11,6	31	3	9,7	30	5	16,7	18	3	16,7
III. Weg	4	1	25,0				4	1	25,0			
DIE EINHEIT	10	2	20,0				10	2	20,0			
Einzelbewerber	2			2								
Zusammen	719	214	29,8	341	90	26,4	634	199	31,4	256	75	29,3

g) Bewerberinnen und Bewerber bei den Landtagswahlen 2016 und 2011

Partei	Bewerberinnen und Bewerber									
	Insgesamt (ohne Doppelbewerber/innen)		in den Wahlkreisen		auf den Landes- und Bezirkslisten		darunter Doppelbewerber/innen		Altersdurchschnitt	
	2016	2011	2016	2011	2016	2011	2016	2011	2016	2011
SPD	146	126	51	51	146	126	51	51	44,9	46,3
CDU	101	102	51	51	101	101	51	50	45,0	46,3
GRÜNE	81	88	50	51	62	68	31	31	47,0	46,5
FDP	105	112	51	51	100	108	46	47	48,8	47,0
DIE LINKE	55	51	47	47	20	20	12	16	46,2	47,3
FREIE WÄHLER	75	69	33	19	70	69	28	19	52,7	52,0
PIRATEN	14	22	5	10	13	15	4	3	53,8	34,0
NPD	9	16	2	11	9	10	2	5	49,9	45,6
REP	11	19	2	8	10	14	1	3	63,1	53,7
ÖDP	38	33	10	8	38	33	10	8	50,8	47,2
ALFA	25		6		21		2		50,4	
AfD	43		31		30		18		53,2	
Ill. Weg	4				4				46,0	
DIE EINHEIT	10				10				41,7	
Einzelbewerber	2	3	2	3					75,5	52,7
Zusammen	719	655	341	312	634	578	256	235	48,2	47,1

h) Veröffentlichungen im Internetangebot des Landeswahlleiters

- Bekanntmachung des Landeswahlleiters über die zugelassenen Landes- und Bezirkslisten für die Landtagswahl am 13. März 2016
http://www.wahlen.rlp.de/ltw/bekwkr/bek/2_LW2016_Bekanntmachung_LL_.pdf
- Zusammenstellung ¹ der zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl am 13. März 2016
http://www.wahlen.rlp.de/ltw/bekwkr/bek/3_LW2016_Zusammenfassung_der_zugelassenen_Wahlkreisvorschlaege.pdf

¹ Nach den Angaben der Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter

Impressum

Für Smartphone-Benutzer: Bildcode mit einer im Internet verfügbaren App scannen. So gelangen Sie direkt zum Internetangebot des Landeswahlleiters.



Herausgeber:
Der Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-4130

E-Mail: wahlen@statistik.rlp.de
Internet: www.wahlen.rlp.de

Redaktion: Büro des Landeswahlleiters

Titelfoto: Landtag Rheinland-Pfalz

Erschienen im Januar 2016

Kostenfreier Download im Internet:
<http://www.wahlen.rlp.de/lw/wahlen/index.html>